



Lepiforum e.V.

Gemeinnütziger Verein gemäß Anerkennung durch das Finanzamt Rastatt

1. Vorsitzender: Dipl.-Biol. Erwin Rennwald, Mozartstraße 8, 76287 Rheinstetten
 2. Vorsitzender: Dr. Jürgen Rodeland, Uwe-Beyer-Straße 67a, 55128 Mainz
- Kassierer: Jörg Döring, Gutenbergstraße 22/1, 88471 Laupheim

Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden (20. März 2022 – 12. April 2023)

Am 11. März 2023 feierte Lepiforum e.V. seinen 17. Geburtstag. Was fällt mir dazu ein? „Mit 17 hat man noch Träume ...“ Und zwar heftige ! Und auch solche, bei denen es den Eltern schwindelig wird ! Jetzt ist es kein Jahr mehr bis zur Volljährigkeit – und nicht nur das Kind wartet darauf, auch ich als einer seiner Begleiter. Darf ich mich danach aus der Verantwortung zurückziehen ? Ich weiß es noch nicht, aber das muss jetzt auch nicht entschieden werden. Noch bin ich als Begleiter gefragt.

Ach wie froh wäre ich, wenn wir uns im Lepiforum weiter streng auf Europa beschränken würden ! Bei vielleicht 12.000 Arten hätte ich noch den Hauch einer Chance, einigermaßen den Überblick zu bewahren, aber bald schon haben wir mehr außereuropäische Arten im Lepiwiki als europäische. Und ich ertappe mich selbst schon dabei, wie ich neue außereuropäische Artseiten anlege, statt zu noch gut der Hälfte aller europäischer Arten erst einmal das Kapitel „Nahrung der Raupe“ durchzuackern. Weltweit haben wir jetzt zu allen Schmetterlings-Familien wenigstens eine Artseite verfügbar.

Ich bin seit Beginn 1. Vorsitzender dieses Vereins, früher insgesamt eine leichte und angenehme Aufgabe, jetzt aber jedes Jahr anstrengender – nicht der vielen Arbeit wegen, sondern alleine wegen der Verantwortung (bzw. dem Selbstanspruch), dass ich alles überblicken zu soll. Hier kann ich nur meine Zeilen vom Vorjahr wiederholen. „Die Hoffnung, dass es nach der nächsten oder übernächsten Erneuerung wieder in ruhigeres Fahrwasser geht, habe ich aufgegeben. Aber zu ruhig würde mir ja auch nicht gefallen. Eltern kann man es ja manchmal auch nicht recht machen. Aber eines ist klar: bis zur Volljährigkeit des Lepiforum halte ich durch. Solange bleibt es dabei: Wenn ich Lepiforum nach außen vertrete, dann weniger als Vorsitzender, sondern immer als Teil eines Teams. Lepiforum ist bekannter als ich – und das ist gut so.“

Was habe ich seit dem letzten Tätigkeitsbericht für das Lepiforum getan? Wieder waren die primären Arbeiten als Vereinsvorsitzender sehr überschaubar. Aber die Arbeiten für mich als Admin und als fachlicher Supervisor nehmen mehr und mehr die Gestalt eines Vollzeitjobs an. Alles andere ist harmlos und jedes Jahr gleich: „Als Vereinsvorsitzender muss ich nur die jährlichen Sitzungen einberufen, einige Gänge zu Behörden etc. erledigen, mir Gedanken über mögliche Zusammenarbeit mit anderen machen, ab und zu auch eine Entscheidung im Team herbeiführen. Zusammen mit anderen im Team muss ich dafür sorgen, dass das Forum und seine Bestimmungshilfe ihren Ruf als zuverlässige Quelle des Wissens über europäische Schmetterlinge behalten.“ Aber jetzt machen mir die außereuropäischen Arten Angst – können wir hier unsere Standards wenigstens ansatzweise halten – oder werden unsere niedrigeren außereuropäischen Standards auch zur Verwässerung in Europa führen? Z.B., weil die

Admins gar keine Zeit mehr finden, da noch genau genug hinzuschauen? Ich hoffe es nicht. Aber es bereitet mir einfach Unbehagen, dass da nicht die ganze afrikanische, südamerikanische oder ostasiatische Fachliteratur in meiner Bibliothek steht, wo ich im Zweifel einfach mal selbst nachschlagen kann und auch gleich weiß wo, weil ich das alles schon mal durchgelesen hatte. Da fühle ich mich in Bezug auf Europa doch sehr viel sicherer (auch wenn es da durchaus noch Fachliteratur gibt, die ich nicht im Bücherregal oder auf der externen [oder auch meiner internen] Festplatte habe).

Mein Bericht soll diesmal noch kürzer ausfallen als letztes Mal. Ich verzichte wieder auf diverse interessante Auswertungen.

1) Verein

a) Sitzungen

Die Gründungsversammlung von Lepiforum e.V. fand am Samstag, 11. März 2006, statt. Seither gab es meist nur die jährliche Mitgliederversammlung im Frühjahr, die letzte am 1. April 2022.

Seit dieser letzten Mitgliederversammlung gab es zwar zahlreiche Abstimmungen innerhalb des Vorstandes, aber keine einzige formale Vorstandssitzung.

b) Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl von Lepiforum e.V. ist seit der Vereinsgründung 2006 langsam aber stetig gestiegen. Mit dem viertletzten Bericht hatte ich 194 Mitglieder gemeldet, dann 201, im Bericht vom März 2020 222. Bis 6. März 2021 stieg die Anzahl der Mitglieder auf 242 an, bis 28. März 2022 auf 270 und bis zum 11. April 2023 auf jetzt 290. Trotz der zunehmend größeren internationalen Beteiligung entstammen fast alle Mitglieder weiterhin dem deutschsprachigen Raum – es gibt aber auch Ausnahmen! Ich denke wir können und werden unsere Mitgliederversammlungen zumindest vorerst weiterhin in deutscher Sprache abhalten.

c) Vorstand

Laut Satzung wird der Vorstand für 3 Jahre gewählt. Seit dem 26. März 2021 gilt:

1. Vorsitzender: Rennwald, Erwin	Beisitzer	Steiner, Axel
2. Vorsitzender: Rodeland, Dr. Jürgen	Beisitzer	Winzer, Karola
Kassierer: Döring, Jörg	Beisitzer	Hensle, Jürgen

Da (aus meiner Sicht zum Glück) keiner im Vorstand seine Funktion aufgeben möchte, stehen erst für **2024 turnusgemäß wieder Vorstandswahlen** an.

Mein mittlerweile vielfach wiederholter Text gilt noch immer: „Zu meinem Aufgabenfeld als 1. Vorsitzendem des Vereins gehörte in den ersten Jahren, Lepiforum e.V. in Fachkreisen noch bekannter zu machen. Das ist in Europa schon lange nicht mehr nötig. Wenn zunehmend international bekannte Lepidopterologen-Koryphäen am Lepiforum teilnehmen, dann kann das im Einzelfall mit an mir liegen – muss es aber nicht.“

d) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden für je ein Jahr gewählt und ihr Amt – bisher beinahe immer – für ein weiteres Jahr verlängert. 2022 kam es zur Neuwahl beider Kassenprüfer. Georg Stiegel und Sabine Flechtmann wurden 2022 neu gewählt, satzungsgemäß dürfen sie – wenn sie wollen (was ich sehr hoffe !), und Ihr dem zustimmt – noch ein Jahr weitermachen. Ansonsten bräuchten wir wieder 1 oder 2 Freiwillige – sehr gerne auch solche, die die Kassenprüfung schon einmal in früheren Jahren übernommen hatten.

2) Finanzen

Der bereits mit der Einladung verschickte (anonymisierte) Kassenbericht wurde wieder vom Kassierer, also von Jörg Döring, zusammengestellt. Wie immer reicht er von Kassenprüfung bis zur nächsten Kassenprüfung, also vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022. Die Kassenprüfer für das Jahr 2022 haben die Unterlagen wieder sehr frühzeitig erhalten und ihre Prüfung mit wenigen Rückfragen und ohne Beanstandungen längst abgeschlossen. An dieser Stelle möchte ich Jörg auch dieses Jahr wieder ausdrücklich danken, dass wir mit ihm eine echte Geschäftsstelle haben, die quasi von einem Profi geleitet wird.

Der Kassenstand ist weiterhin gut, wenn auch 2022 deutlich weniger Geld einging als 2021. Die Einnahmen in Form von Spenden waren nach einer Bedarfsmeldung 2021 wegen erhöhtem finanziellen Aufwand für die Umstellung der Bestimmungshilfe deutlich gestiegen. 2022 gab es keinen entsprechenden erhöhten Bedarf und daher von meiner Seite auch keinen speziellen Spendenaufruf. Der Kassenstand Ende 2022 ist aber weiterhin gut, weil viele Mitglieder ihren Mindest-Mitgliedsbeitrag von 12 € pro Jahr deutlich aufstocken. DANKE dafür!

Weiterhin gilt: Sollte es der Kassierer im Laufe des neuen Jahres für nötig halten, würde ich wieder einen Aufruf zu einer Sonderspende starten. Absehbar ist das allerdings nicht, da im Moment gar keine größeren Rechnungen „drohen“.

3) Projekte

Für 2021 waren Ausgaben für ein Naturschutzprojekt zu *Pseudophilotes baton* vorgesehen, die aber in 2021 nicht mehr abgerufen wurden. Oliver Böck hat dazu sehr spannende – aber leider auch ernüchternde Ergebnisse geliefert. Die 2021 und 2022 zurückgestellten Gelder werden mit dem immer noch nicht ganz fertigen Schlussbericht fällig.

Neue Projekte sind bisher nicht vorgesehen – Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

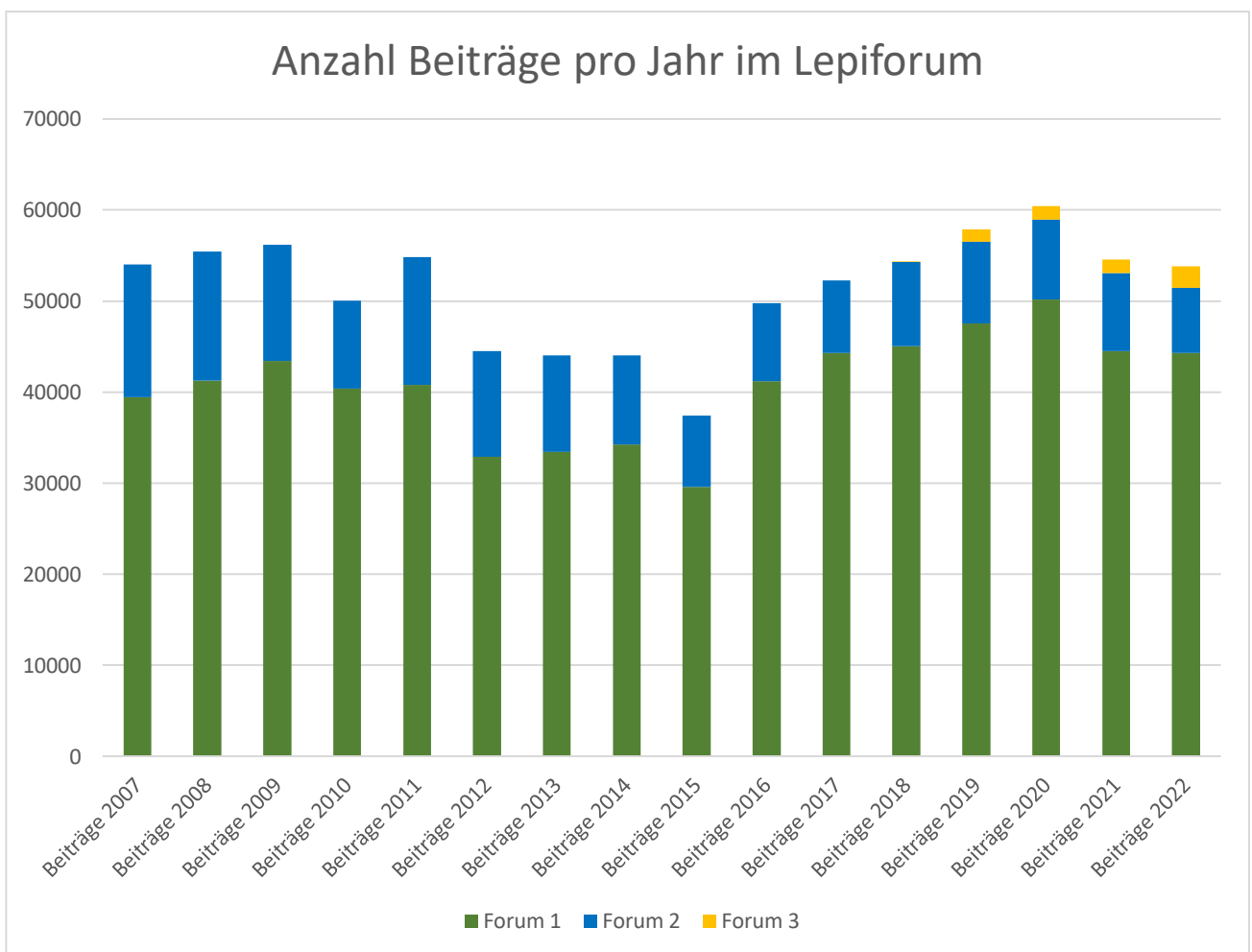
4) Forum und Bestimmungshilfe (Lepiwiki)

Forum und Bestimmungshilfe waren und bleiben die zentralen Projekte von Lepiforum e.V.! Wie jedes Jahr habe ich auch diesmal vor allem Erfreuliches zu berichten.

a) Forum

Jürgen Rodeland und ich haben am 23. Dezember 2004 dieses Forum von Walter Schön übernommen. Trotz mehrfacher Umzüge auf neue Server gab es seither nur wenige, meist kurze Ausfallszeiten. Das ist für uns sehr erfreulich. Pro Jahr bedeutet das aber immer noch ab und zu eine teilweise schlaflose Nacht für Jürgen oder auch Patrick.

Forum 1: Das Forum 1 (inklusive seiner Archive) wurde auch 2022 an allen Kalendertagen in Form neuer Beiträge genutzt. Mit 44.333 Beiträgen wurde das Forum 1 im Kalenderjahr 2022 minimal weniger angefragt als 2021 (44.470 Beiträge). Genauer betrachtet, waren es aber gar nicht weniger Anfragen, sondern nur ein paar weniger Antworten ! Eine allgemeine Schelte über zu wenig Antworten erscheint mir hier dennoch nicht angebracht. Während wieder viele Bestimmungsanfragen rasch beantwortet wurden, waren es einige wenige, die auch interessante ältere, noch unbeantwortete Anfragen nach oben holten oder selbst beantworteten. Wirklich unbeantwortet blieben fast nur Anfragen, die – z.B. wegen der Fotoqualität, des Bildausschnitts, fehlender Merkmale, etc. – einfach nicht sicher zu beantworten sind. Oft war sich der Anfragende dabei schon der Schwierigkeiten bewusst im Sinne von „geht da noch was?“ Und „nein“ wollte dann auch niemand antworten. Schwieriger wurden Antworten auch dadurch, dass immer mehr Anfragen zu Kleinschmetterlingen von außerhalb Mitteleuropas kommen – wo die Zahl derjenigen, die antworten könnten, naturgemäß sinkt. Insgesamt bin ich mit Forum 1 weiterhin sehr zufrieden. Und mit dem demnächst anstehenden Umzug auf die neue Software sollte es noch leichter sein, unbeantwortete Fragen zu einzelnen Familien auch nach langer Zeit gezielt herauszufiltern und abzuhandeln.



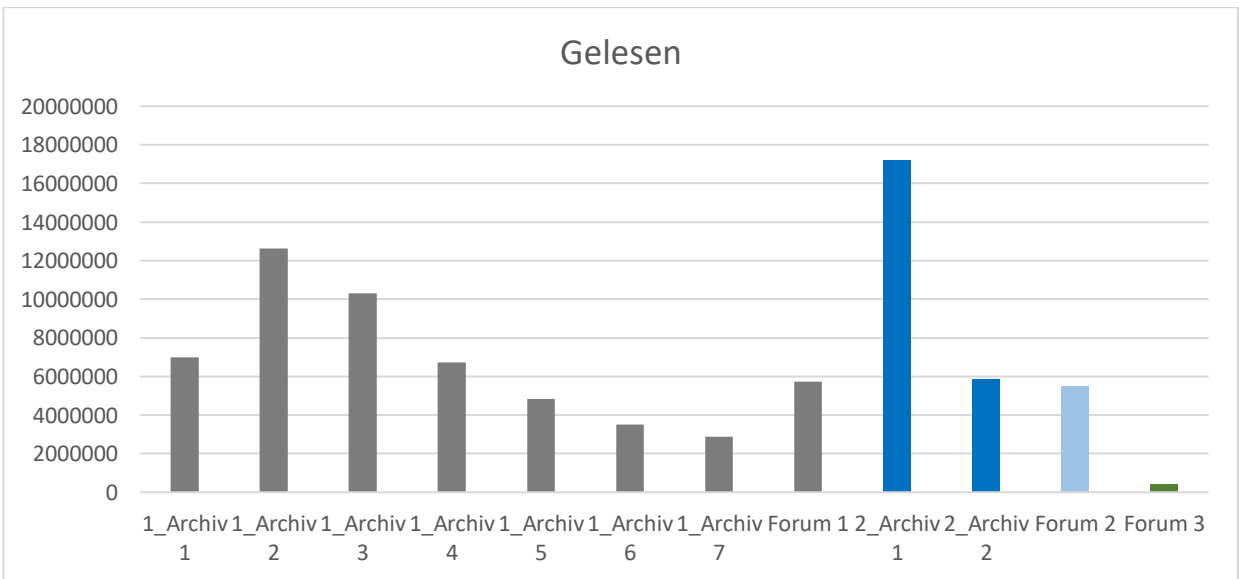
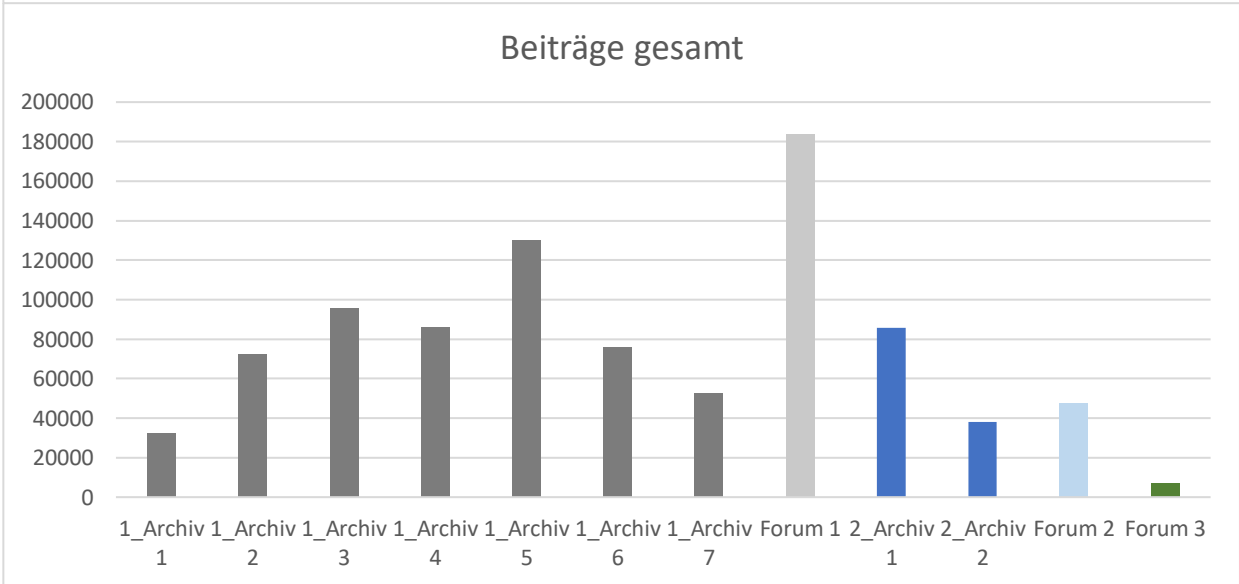
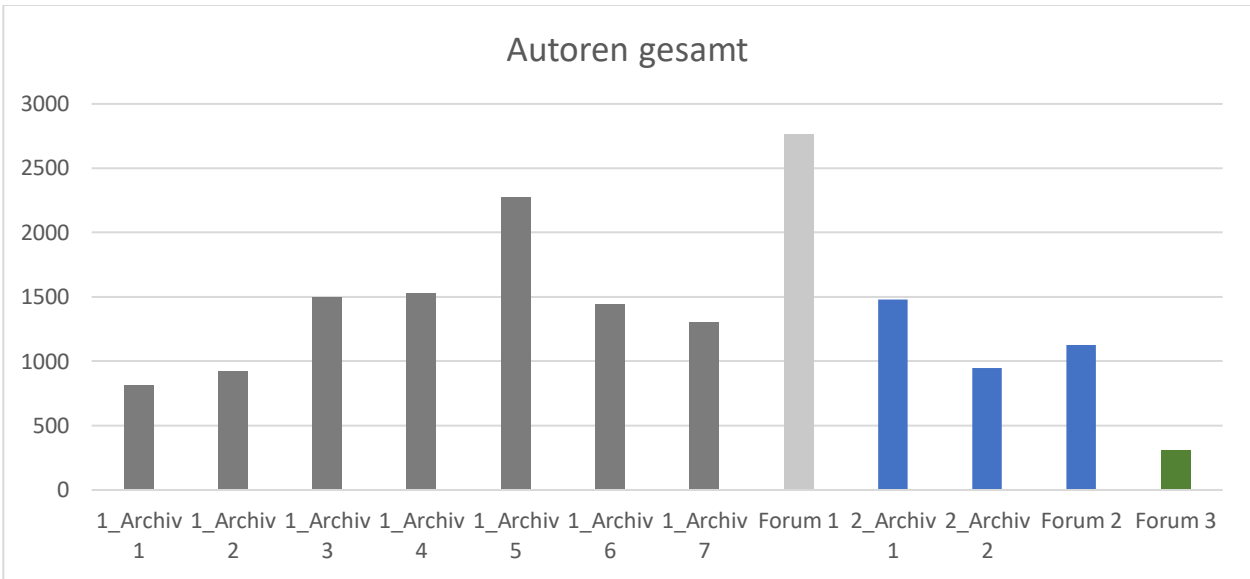
	Bei- träge 2007	Bei- träge 2008	Bei- träge 2009	Bei- träge 2010	Bei- träge 2011	Bei- träge 2012	Bei- träge 2013	Bei- träge 2014	Bei- träge 2015	Bei- träge 2016	Bei- träge 2017	Bei- träge 2018	Bei- träge 2019	Bei- träge 2020	Bei- träge 2021	Bei- träge 2022
For- um 1	39444	41248	43401	40371	40822	32907	33467	34243	29583	41179	44307	45044	47557	50190	44470	44333
For- um 2	14547	14217	12773	9687	14003	11610	10566	9814	7818	8606	7969	9238	8978	8785	8594	7130
For- um 3												69	1321	1422	1479	2359
ge- sam- t	53991	55465	56174	50058	54825	44517	44033	44057	37401	49785	52276	54351	57856	60397	54543	53616

Forum 2: Auch das Forum 2 wurde 2022 vom 1. Januar bis 31. Dezember wieder an allen Tagen des Jahres besucht.

Insgesamt wurden in dieser Zeit aber nur 7.130 Beiträge geschrieben, so wenige wie in keinem Jahr zuvor. An Horst Pichler alleine liegt dieser Einbruch nicht, denn diesmal stammen wieder alleine 1.696 Beiträge von ihm (im Vorjahr 1.722). Dass es immer schwieriger wird, hier Fotos von zuvor noch unbedingten europäischen Arten zu zeigen, ist nur eine Sache. Das Forum für „Alles außer Bestimmungsfragen“ macht mir aber insgesamt Sorgen. Denn es ist ja nicht nur das Forum für Genitalabbildungen, sondern eben das Forum für fast alles. Besonders beliebt: Lehrreiche Bildergeschichten! Aber auch Diskussionen über Verschiebungen der Phänologie, Artenrückgänge, auch lokale Zunahmen, Arealerweiterungen, Wanderungen, Schutzkonzepte und ihre Umsetzung, Freiland-Raupennahrung, interessante Eiablage-Beobachtungen, Saugverhalten der Falter, Suchtipps für Falter und vor allem deren Präimaginalstadien, Diskussion neuer Fachstudien unter Einbeziehung genetischer Aspekte (für den interessierten Laien verständlich aufbereitet), Bekämpfung oder Alternativen zur Bekämpfung von Eichenprozessionsspinner, Buchsbaumzünsler und Co., historische Krimis, praktischer Naturschutz, Staunenswertes ... Es gibt sie noch, diese Beiträge, aber ja, sie sind seltener geworden. Klar, vieles ist schon gesagt, aber trotzdem. Forum 2 ist es, was die „Community“ zusammenhält und neue Schmetterlingsfans heranwachsen lässt. Achten wir darauf, dass es das auch bleibt (oder wieder verstärkt wird). Für mich gilt das gerade auch nach dem anvisierten Umstieg auf die neue Software mit neuen Filtermöglichkeiten. In Forum 2 waren immer die Beiträge mit den meisten Lesezugriffen, was aktuell nur noch teilweise gilt. Und wenn es Kritik an den Foren gibt, dann fast immer wegen dem langweiliger werdenden Forum 2. Für mich ist Forum 2 derzeit so ein bisschen das Sorgenkind, also dasjenige, das besonderer Sorgfalt bedarf. Bleiben wir im Gespräch darüber.

Forum 3: Forum 3 ist seit seiner Eröffnung am 25. Dezember 2018 von immerhin 306 Schreibern genutzt worden; sie haben zusammen 7.108 Beiträge verfasst. 2022 wurden fast doppelt so viele Beiträge eingestellt wie 2021.

Letztes Jahr hatte ich bemerkt: „Interessanterweise fängt Forum 3 so an wie Forum 2 damals: Leute aus dem deutschsprachigen Raum zeigen ihre Fotos von außerhalb! Die Beteiligung von Bewohnern anderer Länder Europas ist noch gering, die Beteiligung von Menschen außerhalb Europas fast fehlend – es sei denn, sie haben deutschsprachige Wurzeln. Forum 2 ist mittlerweile ziemlich europäisch geworden, Forum 3 wird dem in den nächsten Jahren folgen. Spannend bleibt die Frage, wie sehr sich auch Entomologen von außerhalb Europas beteiligen werden.“ Das gilt unverändert noch immer.



Mittlerweile (12.4.2023, 12:35 Uhr) sind in den drei Foren und ihren Archiven 906.600 Beiträge abgelegt und es erfolgten insgesamt 82.506.545 Lesezugriffe – jeder Beitrag wird also knapp 100 mal gelesen, wobei diese Zahlen sehr unterschiedlich sind und Beiträge in Forum 2 weiterhin statistisch sehr viel häufiger gelesen werden als in Forum 1 oder Forum 3.

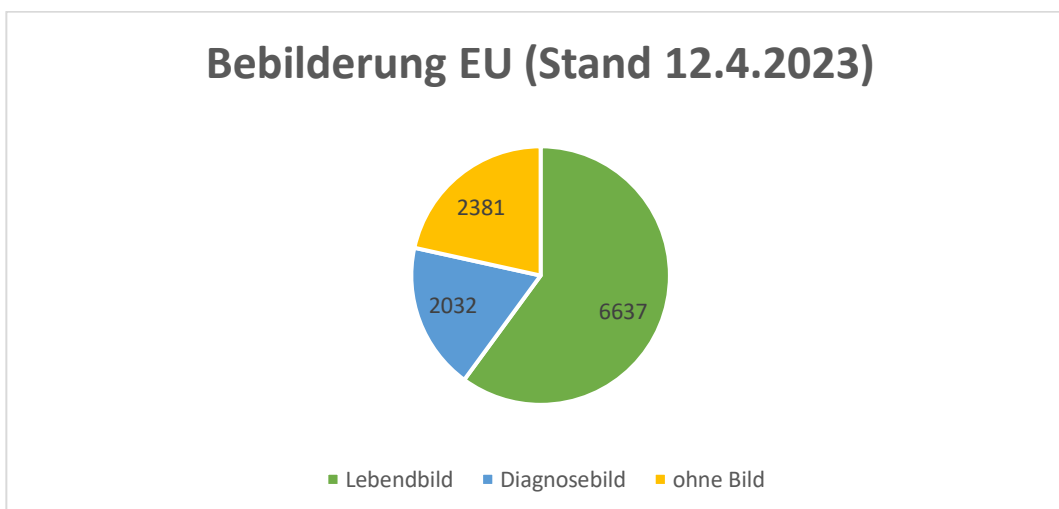
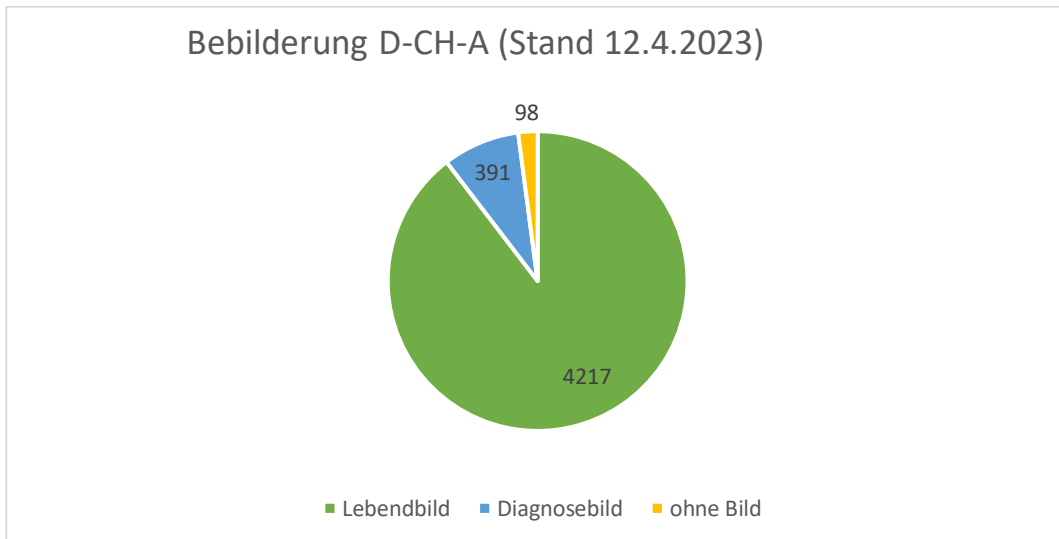
b) Bestimmungshilfe

Die Bestimmungshilfe wächst und wächst – aber das wisst Ihr ja selbst.

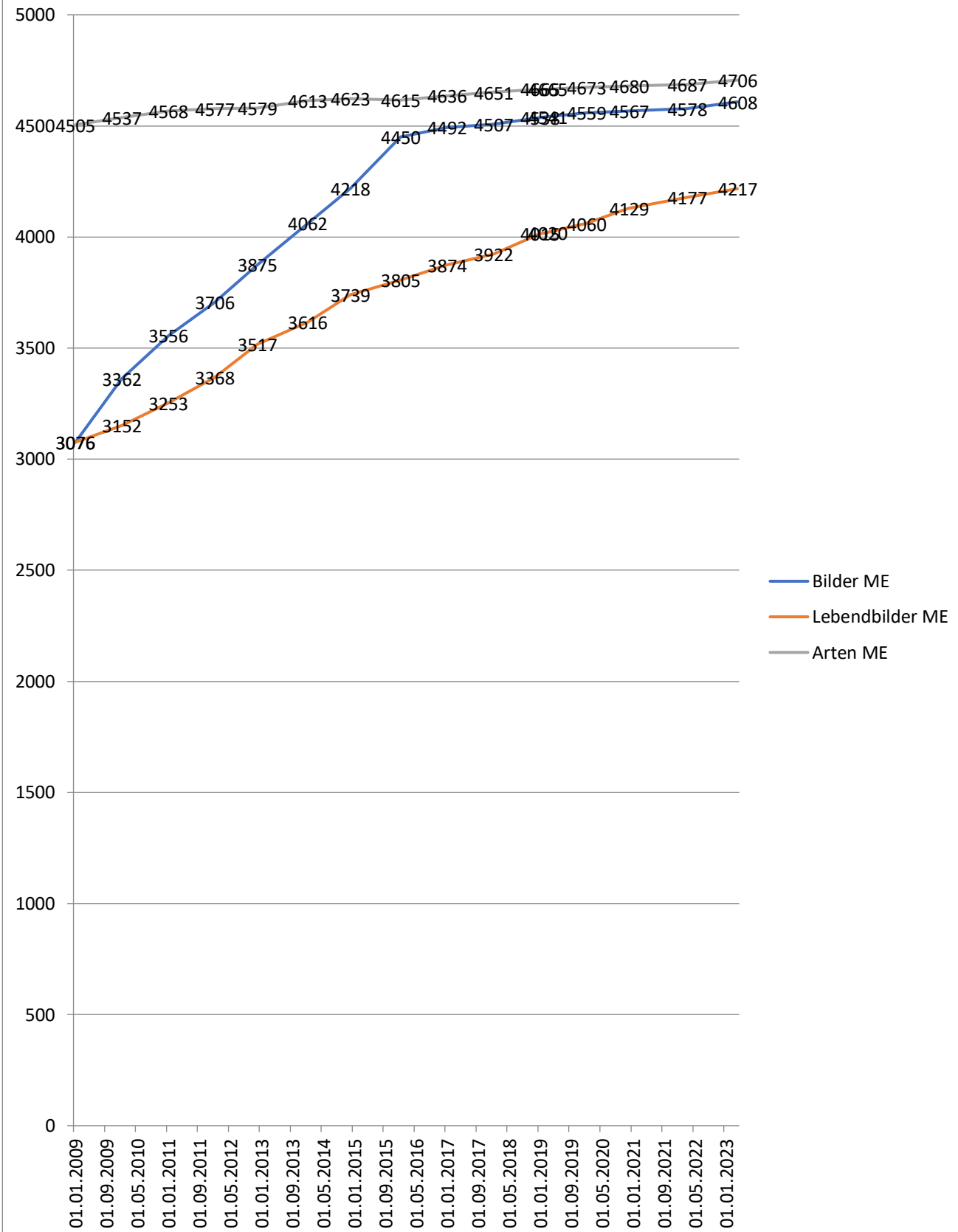
- Die am 30. April 2005 begonnene Rubrik „Bestimmungshilfe“ umfasste ein Jahr später, am 1. Mai 2006 ca. 7.500 Fotos mit 2.129 durch Fotos illustrierten Arten und 415 Fotoübersichten.
- Wiederum ein knappes Jahr später war sie auf über 13.000 Fotos angewachsen und zeigte 2.551 der 4.456 mitteleuropäischen bzw. 2.619 der 8.495 gesamteuropäischen Lepidopterenarten und 1.316 Fotoübersichten.
- Im April 2008 berichtete ich von 21.000 Bildern und 2.884 der 4.476 in Mitteleuropa bzw. von 3.095 der 8.778 in ganz Europa (inkl. Kanaren etc.) nachgewiesenen Arten, sowie Diagnosetexte zu 697 Arten und 1.795 Fotoübersichten.
- Im April 2009 berichtete ich von der Bebilderung von 3.188 (davon 3.020 in Lebendbildern) von 4.530 mitteleuropäischen (D-CH-A) Arten. Für Europa waren 3.440 Arten mit Lebendbildern eingestellt, weitere 415 in Form von Diagnosefotos.
- Am 13. Mai 2010 waren 3.403 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.171 mit Lebendbildern.
- Am 17. März 2011 waren 3.616 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.268 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.608 bebilderte Arten, davon 3.865 mit Lebendbildern.
- Am 5. März 2012 waren 3.743 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.389 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.922 bebilderte Arten, davon 4.127 mit Lebendbildern.
- Am 10. April 2013 waren 3.963 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.556 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 5.467 bebilderte Arten, davon 4.538 mit Lebendbildern.
- Am 6. Juli 2014 waren 4.094 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.660 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 6.396 bebilderte Arten, davon 4.802 mit Lebendbildern.
- Am 16. März 2015 waren 4.237 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.754 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 6.795 bebilderte Arten, davon 5.024 mit Lebendbildern.
- Am 27. April 2016 waren (von insgesamt 4617 Arten) 4.472 D-CH-A-Arten bebildert (=96,86 %), davon 3.816 (= 82,65 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.247 Arten) 7.758 (= 75,71 %) bebilderte Arten, davon 5.226 (= 51,00 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 27. März 2017 waren (von insgesamt 4.639 Arten) 4.494 D-CH-A-Arten bebildert (=96,87 %), davon 3.884 (= 83,72 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.329 Arten) 7.861 (= 76,11 %) bebilderte Arten, davon 5.436 (= 52,63 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 6. April 2018 waren (von insgesamt 4.654 Arten) 4.514 D-CH-A-Arten bebildert (=96,99 %), davon 3.975 (= 85,41 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.456 Arten) 8.017 (= 76,66 %) bebilderte Arten, davon 5.748 (= 54,96 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 6. März 2019 waren (von insgesamt 4.665 Arten) 4.541 D-CH-A-Arten bebildert (=97,34 %), davon 4.020 (= 86,17 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.556 Arten) 8.169 (= 77,39 %) bebilderte Arten, davon 5.907 (= 55,96 %) mit Lebendbildern.

- Bis zum 20. März 2020 waren (von insgesamt 4.671 Arten) 4.560 D-CH-A-Arten bebildert (= 97,62 %), davon 4.091 (= 87,58 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.626 Arten) 8.312 (= 78,22 %) bebilderte Arten, davon 6.152 (= 57,90 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 25. März 2021 waren (von insgesamt 4.679 Arten) 4.566 D-CH-A-Arten bebildert (=97,58 %), davon 4.139 (= 88,46 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.748 Arten) 8.447 (= 78,59 %) bebilderte Arten, davon 6.348 (= 59,06 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 28. März 2022 waren (von insgesamt 4.687 Arten) 4.578 D-CH-A-Arten bebildert (= 97,67 %), davon 4.177 (= 89,12 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.936 Arten) 8.538 (= 78,59 %) bebilderte Arten, davon 6.486 (= 59,31 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum **12. April 2023** waren (von insgesamt 4.706 Arten) **4.608 D-CH-A-Arten bebildert (= 97,92 %), davon 4.217 (= 89,61 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa** waren es jetzt (von insgesamt 11.050 Arten) **8.669 (= 78,45 %) bebilderte Arten, davon 6.637 (= 60,06 %) mit Lebendbildern.**

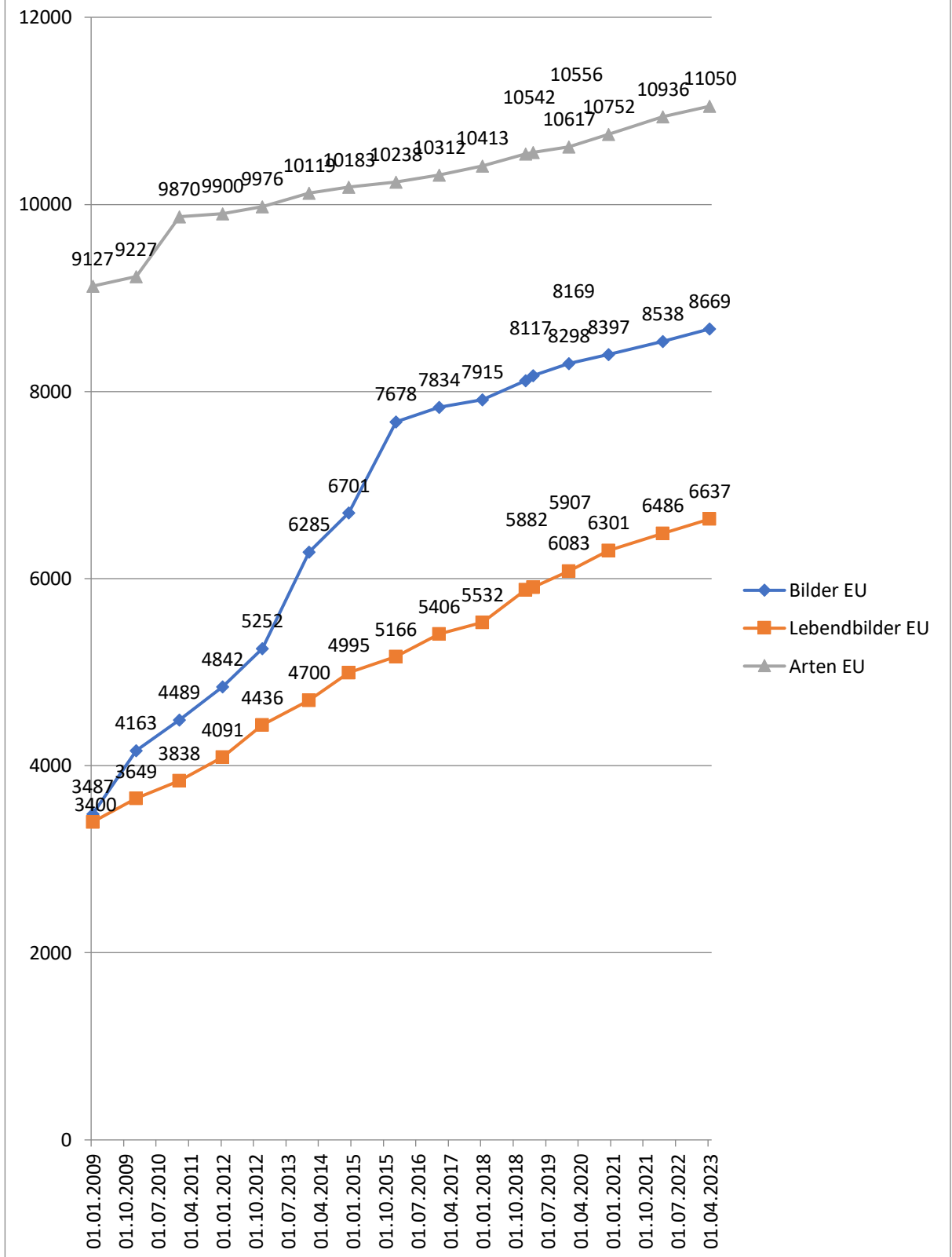
Die Zahl außereuropäischer Artseiten wächst weiterhin rasant.



Entwicklung der Bebilderung D-CH-A (Stand 12.4.2023)



Entwicklung der Bebilderung EU (Stand 12.4.2023)



Ich hatte schon mehrfach festgestellt: „Unsere Admins arbeiten alle ehrenamtlich. Ich finde, sie sollen das tun dürfen, was ihnen auch Spaß macht. Wenn ich mir unsere Bestimmungshilfe so anschau, dann muss ich feststellen, dass sich diese Methode bisher sehr bewährt hat.“ Und ich denke, wir machen da weiter. Auch wenn das für mich manchmal Stress bedeutet.

Im Moment arbeiten wir weiterhin in einem Zweiklassensystem: „Europe first“ mit aller Gründlichkeit und maximalem wissenschaftlichen Anspruch, „Rest der Welt“ erst einmal ganz locker – und soweit es dafür personelle und technische Ressourcen gibt. Das müssen wir nur immer wieder auch klar kommunizieren – was aber gar nicht so leicht ist, denn Karten und Fotos haben eine stärkere Sprache als das geschriebene Wort.

Apropos personelle Ressourcen: Vom Admin-Team sind es eigentlich recht wenige, die immer mehr erledigen. Und daneben gibt es dann mittlerweile recht viele Admins, die sich mehr oder weniger zur Ruhe gesetzt haben. Manchmal einfach deshalb, weil die Admin-Tätigkeit anspruchsvoller wurde. Manchmal, weil man zwischendurch keine Zeit und dann den Anschluss verpasst hatte. Es bleibt aber eine Tatsache: **Wir benötigen dringend wieder mehr aktive Admins !** Die neue Programmierung bietet da Möglichkeiten für jeden, tätig zu werden. Jürgen und ich sprechen da gerne mit jedem, der wieder einsteigen will, und auch gerne mit jedem, der es zum ersten Mal ausprobieren will. Tätigkeiten gibt es da ganz unterschiedliche, und das Maß an Arbeit bestimmt jeder für sich selbst.

c) Historische Literatur

Nichts Neues.

d) Bestimmungsliteratur

Wie stellte ich 2019 fest? „Mein Stapel mit neuerer europäischer Literatur auf Halde wird immer größer. Das Warten auf eine Besprechung dauert an.“ Zum Glück ist das Wachstum hier eher linear als exponentiell. Noch immer hoffe ich, mal wieder ein paar ruhige Wochen zu bekommen, um diese Baustelle abzarbeiten – im nächsten Winter, oder im übernächsten.

e) Dank

Ich weiß nicht, wo anfangen und wo aufhören. Deshalb hier ganz pauschal: Ich danke Euch allen. Ihr wisst schon selbst, was Ihr wieder persönlich zum Gelingen des Lepiforums beigetragen habt. Manches merken auch die anderen sehr direkt, anderes nur indirekt (und meistens nur, wenn mal etwas nicht funktioniert). Seid sicher: Ich bin sehr zufrieden mit Euch !

Erwin Rennwald, Rheinstetten, am 12. April 2023

Tätigkeitsbericht des 2. Vorsitzenden

Nachdem ich im Vorstandsbericht vom März 2022 hauptsächlich über die Entwicklungen im neuen LepiWiki berichtet habe, möchte ich dieses Jahr auf die zweite Großbaustelle des Lepiforums eingehen, deren Ergebnis jetzt kurz vor der öffentlichen Freischaltung steht: **Die Umstellung der Foren auf neue Software**. Was ich dazu vor gut einem Jahr in unserer Vereinssitzung vom 1. April 2022 gechattet habe, ist inzwischen in einem ganz wesentlichen Punkt überholt:

„Punkt 7, aktueller Stand der Dinge beim Neuaufsetzen der Foren in neuer Software. Das ist bereits den ganzen Winter über in Arbeit. Der professionelle Programmierer und Internet-Sicherheits-Experte Max Thonagel ist, nachdem ich ihn in Berlin besuchte und von seiner Vertrauenswürdigkeit überzeugt war, in unser Team gestoßen. [...] Die Konvertierung der Forenbeiträge aus der alten Software in die neue hat Max praktisch gelöst. Minimale Fehlerquote, in einem Archiv sogar null Fehler. Gern hätte ich bis heute wenigstens eine Beta-Version der neuen Foren auf unserem Server zum Testen fürs Admin-Team online gehabt, aber eine Erkrankung und der bekannte Effekt, dass kurz vor Fertigstellung von Projekten Detailteufelchen aus ihren Verstecken kriechen, hat die Sache verzögert. Wir bleiben dran, drückt uns die Daumen!“

Was wir vor einem Jahr testweise und noch nicht öffentlich sichtbar laufen hatten, war eine käufliche, dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Software mit unseren aus den bisherigen Foren importierten Beiträgen. Diese Software – nach der wir lange gesucht hatten, denn viele andere Lösungen waren für die Zwecke des Lepiforums indiskutabel – lief gut, stellte uns aber in dem einen oder anderen wesentlichen Punkt nicht wirklich zufrieden. Schließlich entschloss sich Patrick, etwas zu tun, das ich ihn kaum zu fragen gewagt hätte: **Die Software speziell fürs Lepiforum von Grund auf neu und selbst zu programmieren!**

Damit war Patrick den Herbst und Winter 2022/23 über intensivst beschäftigt. Am 1. April 2023, also vor knapp zwei Wochen, war er damit so weit gekommen, dass ich eine erste Ankündigung ins Forum stellen konnte, in der es darum geht, was wir allen im Lepiforum Aktiven zu tun empfehlen, um den Umzug so angenehm wie möglich zu gestalten: https://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?md=read;id=47785 – wer dies noch nicht gelesen hat, möge es jetzt bitte nachholen.

Eine Woche vor der Freischaltung der neuen Software werde ich mich nochmals im Forum 2 melden, um die neuen Funktionen mit Screenshots zu zeigen und zu erklären. Jetzt seien vorab nur ein paar der wichtigsten Eigenschaften verraten:

- Es gibt eine **neue Meldeplattform**, in der man seine Funde mit Funddaten und Fotos hochladen kann.
- Es gibt **zwei Forenbereiche**: „**Bestimmung**“ und „**Diskussion**“. Ersterer entspricht im Wesentlichen unseren bisherigen Foren 1 und 3, letzterer dem Forum 2.
- Alle **fast eine Million Beiträge** aus allen bisherigen Foren und Forenarchiven werden **wieder aktiv online** sein, d. h., man kann auch sehr alte Beiträge wieder direkt beantworten ohne dem Umweg über Links in die Archive.
- Die Forensuche durchläuft alle zur Zeit fast eine Million Beiträge, und das erheblich schneller als die bisherige Suche, die man nur getrennt für die einzelnen Foren und Archive anwerfen konnte.

- Das Layout und die Bedienbarkeit lehnen sich eng an das an, was wir aus dem neuen LepiWiki kennen, zum Beispiel die sich selbst vervollständigende Eingabe von Taxa.
- Ein umfangreiches **Filtersystem** erlaubt es allen Leuten, individuell einzustellen, was sie sehen möchten (z. B. bestimmte höhere Taxa oder Länder/Kontinente ...) und was nicht. Auch deshalb wurde unsere bisherigen Aufspaltung von Forum 1 und Forum 3 überflüssig: Man blendet sich einfach außer Europa alles aus, oder lässt sich umgekehrt nur die anderen Kontinente zeigen.
- Das Import-Script hat eine Tabelle mit den URLs der alten Forumsbeiträge und denjenigen in der neuen Softwareumgebung generiert. Damit schaltet Patrick eine **automatische Weiterleitung der alten Forums-Links in die neuen Foren**: Unabdingbar nicht nur für die Tausenden von Forumlinks im LepiWiki, sondern auch in vielen wissenschaftlichen Publikationen europaweit, die Lepiforums-Beiträge zitieren.
- Die beiden großen Software-Blöcke „LepiWiki“ und „Foren“ greifen so ineinander, dass die Arbeitsabläufe der Admins effektiver werden.
- Aus dem LepiWiki kennen wir bereits das Admin-Team: Jeder Admin kann von Patrick oder mir individuell für verschiedene Aufgaben freigeschaltet werden. Für die neuen Foren hat Patrick ein Freischaltungs-System für ein anderes, neues und noch zu gründendes Team entwickelt, das wir zur klaren Unterscheidbarkeit **„Moderatoren-Team“** nennen (obwohl es sicher personelle Überschneidungen zwischen beiden Teams geben wird).

Etlliche weitere Details verrate ich heute noch nicht, lasst Euch überraschen!

Moderatoren können Leute werden, die sich mit mindestens einem höheren Taxon (von der Gattung an aufwärts) gut auskennen. Freiwillige: Bitte meldet Euch bei Erwin und/oder mir! Für die Moderatoren gilt im Prinzip dasselbe wie für die Admins: **Jede/r trägt das bei, was sie oder er am besten kann und was ihm oder ihr am meisten Freude macht.**

Manche werden sich daran erinnern, dass es nach der Freischaltung des neuen LepiWiki eine Menge Admin-Arbeit gab, die vor allem daraus resultierte, dass die häufig nicht deutlich genug strukturierten Inhalte der alten Bestimmungshilfe nicht völlig fehlerfrei von Patricks Computerscripts ins LepiWiki übertragen werden konnten: Da war noch händische Nacharbeit nötig, die dank unseres fleißigen Admin-Teams in wenigen Monaten größtenteils abgearbeitet war.

Entsprechendes gilt für die fast eine Million Forenbeiträge. Hier geht es zum Beispiel darum, mit persönlichem Fachwissen zu erkennen, welche Artnamen sich in Forenbeiträgen mit Fotos zu mehreren Arten auf welches Foto beziehen. Auch gilt es zu erkennen, ob ein Diskussionsfaden zu einer sicheren Bestimmung geführt hat oder nicht, ob ein im Text genannter Artnamen sich überhaupt auf den Diskussionsfaden bezieht, oder ob der Name nur nebenbei, vom eigentlichen Thema abweichend, eingeflossen ist. Auch in den Funddaten wird das eine oder andere händisch nachzubessern sein, obwohl die auf Max' Vorarbeiten aufbauenden Import-Scripts von Patrick erstaunlich treffsicher sind.

In einem späteren Update von Patricks Forensoftware ist vorgesehen, dass alle Funde aus den fast eine Million Forenbeiträgen pro Art in **Rasterverbreitungskarten** angezeigt werden.

Mein Dank gilt heute vor allem Max Thonagel für die Beitrags-Konvertierung und Patrick Laferl für die Neuprogrammierung der Forensoftware. Ansonsten schließe ich mich obigem Dank von Erwin an alle an, die, auf welche Art auch immer, am Erfolg des Lepiforums beteiligt sind!

Jürgen Rodeland, Mainz, am 13. April 2023